

DREHSCHIEBE FÜR GESCHÄFTSRELEVANTE DATEN

Eine geordnete DMS
ist das A und O eines
Unternehmens für
effektives Arbeiten.

Für Konstruktionsabteilungen sind CAD- und PDM-Systeme zur Verwaltung von Zeichnungen, Modellen und Stücklisten das Herzstück der täglichen Arbeit. Der österreichische Anlagenbauer Scheuch GmbH setzt mit Pro.File ein DMS ein, dass produktnahe wie -ferne Dokumente gleichermaßen verwaltet.

Es gibt zahlreiche Dokumente, die nicht unmittelbar aus der Produktion stammen. Die Scheuch GmbH, Hersteller innovativer Luft- und Umwelttechnik im industriellen Bereich aus Aurolzmünster, Österreich, setzt für deren Ablage und Verwaltung kein herkömmliches Dokumentenmanagementsystem (DMS) ein, sondern nutzt Pro.File als zentrale Datendrehscheibe für alle geschäftsrelevanten Daten und Dokumente.

„Technisches Dokumentenmanagement“ lautet das Credo von Alois Hörl, Leiter IT bei Scheuch. Die im Unternehmen seit langem eingesetzten Tools zur CAD-Daten-Verwaltung Modelmanager und PDM-Link haben sich bewährt für das Management der Produktdaten. Den gesamten Bereich der auftragsrelevanten Daten decken sie jedoch nicht ab: Angebote, Bestellungen, Rechnungen, Schriftverkehr, Dokumentationen, Protokolle prozessbeschreibende Excel-Listen, Verträge etc. Diese verwaltet der Anlagenbauer daher in Pro.File als zentrale DMS-Lösung.

Gelungene Alternative. Für Hörl besitzt die DMS-Lösung einen entscheidenden Vorteil gegenüber herkömmlichen DMS oder auch Collaboration-Plattformen wie Microsoft Sharepoint: Weil es im Produktionsbereich zuhause ist, lassen sich damit über eine Integration in die bestehenden CAD-nahen PDM-Systeme CAD-

Zeichnungen, Stücklisten, Artikel- und Teilstämme verwalten. Zusätzlich integriert die Software sämtliche produktfernen Dokumente aus beliebigen angrenzenden Systemen bei Scheuch wie dem Infor ERP, Microsoft Office und Outlook, dem selbstentwickelten Vertriebstool für die Erstellung von Angeboten und Kalkulationen und vieles mehr.

So hat der Anlagenbauer ein durchgehendes PLM-Konzept realisiert, in dem Pro.File als Drehscheibe geschäftsrelevante Daten aus verschiedensten IT-Systemen zusammenführt, berechtigten Anwendern zur Verfügung stellt und schließlich revisionssicher archiviert. Bei Scheuch verlaufen angesichts eines zunehmenden Auslandsgeschäfts auch die Lieferketten stark international. Das Procad-DMS stellt hier auf allen Stufen der Wertschöpfung eine effiziente und produktive Infrastruktur zur Verfügung. Installiert und in die bestehende Systemlandschaft integriert hat das System die trisoft informationsmanagement gmbh aus Seiersberg. „trisoft PLM“ heißt das Konzept des österreichischen Procad-Partners. „Die meisten PLM-Anbieter glauben, PDM plus ERP-Kopplung sei schon ein Product Lifecycle Management“, erklärt trisoft-Geschäftsführer DI Herbert Schlacher. „Pro.File geht darüber aber weit hinaus und bindet alle unternehmens- und geschäftsbezogenen Informationen mit ein, nicht nur ERP-Daten.“

Die Scheuch GmbH setzt für die Ablage und Verwaltung von hausinternen Daten Pro.File ein.



Ein Absaugsystem für die Massivholzindustrie: Innovative Luft- und Umwelttechnik im industriellen Bereich ist seit 50 Jahren die Domäne von Scheuch.

Abbildung komplexer Strukturen. „Wir können in Pro.File Strukturen abbilden, ähnlich wie Baugruppen im CAD-Bereich“, beschreibt Hörl die Arbeitsweise mit dem DMS. Zu einer Mappe Auftrag lassen sich beliebige Untermappen für Bestellungen, Angebote etc. anlegen und automatisch miteinander verknüpfen. „Solche Strukturen kann man mit herkömmlichen DMS nicht automatisiert abbilden“, ist sich der IT-Leiter sicher. So werden etwa in einer Angebotsmappe alle Dokumente gesammelt, die während des Angebotsprozesses entstehen: E-Mails, Kostenvoranschläge, Produktdaten usw. Wird das Angebot zu einem Auftrag, schließt sich die Angebotsmappe und wird automatisch unter die eröffnete Auftragsmappe gehängt.

An die Verschachtelung der Mappen schließt sich ein zweiter Mehrwert von Pro.File an: der hohe Automatisierungsgrad innerhalb der Strukturen. Eingehende Dokumente wie Rechnungen oder Lieferscheine verwaltet Scheuch gleichfalls mit dem Procad-System. Hierfür kommt die OCR-Software IRISXtract for Documents zum Einsatz. Eingangsdokumente werden damit gescannt, die Daten der erfassten Belege aus IRISXtract heraus mit den Bestellungen in Infor abgeglichen, validiert und anschließend mit den Scans nach Pro.File übergeben.

Dokumente übernommen. Die einfache Übernahme von Bestandsdaten in Pro.File war für Scheuch ein weiterer Pluspunkt. Die trisoft informationsmanagement gmbh hat hierfür ein statistisches Verfahren mit Fuzzy-Logik entwickelt, über welches hunderttausende Dokumente quasi über Nacht mit hoher Vorschlagwortungsqualität in das neue DMS übernommen wurden.

Mit einer Trefferquote von über 90 Prozent wurden Altdaten aus den File-Systemen – auftragsbezogene, unstrukturierte Dokumente – importiert und richtig verschlagwortet, für die spätere Recherche oder Bearbeitung somit abgelegt und bereitgestellt. Für die Recherche der abgelegten Dokumente nutzt Scheuch das browserbasierende Produkt TriView von trisoft. Damit können die Beschäftigten über beliebige Systeme jederzeit Abfragen in Richtung DMS starten, ohne ihre gewohnte Hauptanwendungsoberfläche verlassen zu müssen. Der Einkäufer etwa arbeitet in seiner Bestellübersicht im Infor ERP. Über einen Button im Infor ERP kann er sich alle Bestellungen oder andere zum Auftrag gehörenden Dokumente aus Pro.File via TriView anzeigen lassen. Geschäftsverkehr läuft immer stärker per E-Mail ab, auch bei Scheuch. Vor drei Jahren löste das Unternehmen sein Lotus Notes-System durch Microsoft Outlook/Exchange ab. trisoft hat im Zuge der Altdaten-Migration die als nsf-Files gespeicherten E-Mailablagen aus Lotus Notes separiert und nach Pro.File übertragen. Damit können die Anwender über das DMS jede einzelne alte E-Mail zu einem Geschäftsvorfall recherchieren. Die aktuellen E-Mails aus Outlook werden ebenfalls in dem DMS archiviert. Der Scheuch GmbH spart dies teuren Speicherplatz auf dem Exchange Server – der dadurch gleichzeitig entlastet wird, weil er nur noch als Transport- und Autorensystem verwendet wird. *

www.trisoft.at
www.scheuch.at

Autor: **Frank Zscheile**, IT-Fachjournalist, München